

Sitzungsniederschrift

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 25.07.2019 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße - um 19.00 Uhr durch.

a) anwesend

Gebauer, Stefanie	Vorsitzende
Busse, Sebastian	Bürgermeister
Sommer, Lisa	Mitglied
Klein, André	Mitglied
Tietz, Reiner	Mitglied
Voigts, Malte-Sören	Mitglied
Oertel, Helfred	Mitglied
Schlichting, Ricky	Mitglied
Steinke, Marcel	Mitglied
Neumann, Lukas	Mitglied
Dalibor, Andreas	Mitglied
Dietrich, Gert	Mitglied
Kurth, Jürgen	Mitglied
Bommert, Frank	Mitglied
Förster, Arthur	Mitglied
Winkler, Peter	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied

b) abwesend

Hornemann, Heino	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied

c) von der Verwaltung anwesend

Frau Tamms, Herr Sylvester, Herr Wießner

d) Bürger: 9

e) Presse: OGA (Herr Winkler)
MAZ (Herr Tiesler)

Die Mitglieder waren durch -**ordnungsmäßige**- Einladung vom 16.07.2019 auf **Donnerstag, den 25.07.2019** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die -**ordnungsmäßige**- Einberufung **keine** Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 25.06.2019
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen am 26.05.2019
Beschlussvorlage - 01-64-2019
7. Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl des Ortsbeirates Beetz der Stadt Kremmen am 26.05.2019
Beschlussvorlage - 01-65-2019
8. Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl des Ortsbeirates Flatow am 26.05.2019
Beschlussvorlage - 01-66-2019
9. Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl des Ortsbeirates Groß-Ziethen der Stadt Kremmen am 26.05.2019
Beschlussvorlage - 01-67-2019
10. Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl des Ortsbeirates Hohenbruch der Stadt Kremmen am 26.05.2019
Beschlussvorlage - 01-68-2019
11. Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsausschuss zur Wahl des Ortsbeirates Kremmen der Stadt Kremmen am 26.05.2019
Beschlussvorlage - 01-69-2019
12. Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl des Ortsbeirates Sommerfeld der Stadt Kremmen am 26.05.2019
Beschlussvorlage - 01-70-2019
13. Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl des Ortsbeirates Staffelde der Stadt Kremmen am 26.05.2019
Beschlussvorlage - 01-71-2019
14. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen "Straßenreparaturarbeiten 2019" nach Beschränkter Ausschreibung BA-04-2019
Beschlussvorlage - 01-59-2019
2. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen "Dachdeckung- und Klempnerarbeiten Jugendklub Kremmen" nach Öffentlicher Ausschreibung ÖA-04-2019
Beschlussvorlage - 01-60-2019
3. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen "Neubau Gehweg Ruppiner Straße Lückenschluss" nach Beschränkter Ausschreibung BA-03-2019
Beschlussvorlage - 01-62-2019
4. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen "Neubau LED Straßenbeleuchtung Beetzer Straße Lückenschluss" nach öffentlicher Ausschreibung ÖA-08-2019
Beschlussvorlage - 01-61-2019
5. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen "Herstellung und Lieferung eines Stadtmodells, Bronzeguss"
Beschlussvorlage - 01-63-2019
6. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
	Stadtverordnetenversammlung am 25.07.2019	Ja	Nein	Enth
	I. Öffentlicher Teil			
1.	Eröffnung der Sitzung Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Dr. Gebauer, eröffnet um 19.00 Uhr die 2. Sitzung und begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Pressevertreter. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Beschlussfähigkeit und der Ladung fest. Von 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 17 anwesend. Herr Hornemann und Herr Brunner fehlen entschuldigt, Herr Bommert wird sich etwas verspäten.			
2.	Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 25.06.2019 Es werden keine Einwendungen oder Änderungs- und Ergänzungswünsche vorgetragen, somit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift vom 25.06.2019 bestätigt. Herr Koop erkundigt sich, wann die Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 25.06.2019 erfolgt. Herr Busse informiert, dass ein Schreiben an alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung mit dem Hinweis ergangen ist, dass Einwendungen zur Sitzungsniederschrift bis zu einem bestimmten Termin schriftlich an die Verwaltung zu richten sind. Da keine Einwendungen eingegangen sind, gilt auch diese Sitzungsniederschrift als bestätigt.			
3.	Feststellung der Tagesordnung Herr Koop beantragt, den TOP 5 des nichtöffentlichen Teils - Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen "Herstellung und Lieferung eines Stadtmodells, Bronzeguss" im öffentlichen Teil zu behandeln, da die Beratung im nichtöffentlichen Teil nicht den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Herr Busse macht deutlich, dass es sich hier um eine Vergabe handelt und daher auch im nichtöffentlichen Teil beraten werden muss. Frau Dr. Gebauer lässt über den Antrag von Herrn Koop abstimmen. Anzahl der Mitglieder: 19 davon anwesend: 17 Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 5 Enthaltungen: 2 Mit diesem Abstimmungsergebnis wird der Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil der Sitzung beraten.			

	<p>Herr Busse zieht daraufhin den Tagesordnungspunkt zurück. Der Tagesordnungspunkt wird von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.</p> <p>Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.</p>			
4.	<p>Informationen des Bürgermeisters</p> <p>Herr Busse informiert, dass ab 01.07.2019 eine Strukturveränderung in der Verwaltung erfolgt ist. Frau Tamms hat jetzt den eigenständigen Aufgabenbereich des Ordnungsamtes übernommen und als neuer Bauamtsleiter wurde Herr Wießner eingestellt. Wir haben viele Projekte und die gesamte Verwaltung freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Bauamtsleiter. Anschließend bittet er Herrn Wießner sich den Abgeordneten vorzustellen.</p> <p>Herr Wießner stellt seine Person und sein ehemaliges Aufgabengebiet kurz vor. Anfragen werden von den Abgeordneten nicht gestellt.</p> <p>Herr Tietz bittet darum, dass die Verwaltungsstruktur, die per Power-Point-Präsentation vorgestellt wurde, mit ans Sitzungsprotokoll gegeben wird (Anlage 1).</p> <p>Weiterhin informiert Herr Busse über Feierlichkeiten am kommenden Wochenende.</p> <p><u>Samstag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 25 Jahre Scheunenviertelverein - Kinder-Kunst-Kremmen - Feuer und Flamme <p>- 110 Jahre FFw Flatow, 70 Jahre Rot-Weiß Flatow</p> <p><u>Sonntag:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Neptunfest am Kremmener See 			
5.	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Frau L. erfragt den Sachstand zur Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für die Altstadt und das Scheunenviertel, welches bis Mitte 2018 erstellt werden sollte.</p> <p>Herr Busse teilt mit, dass 2018 keine Firma gefunden werden konnte, die sich auf die Ausschreibung gemeldet habe. Es erfolgte ein erneutes Ausschreibungsverfahren und darauf melden sich vier Firmen. Inzwischen ist der Auftrag an eine Firma ausgelöst. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf 10,6 T€.</p>			

	<p>Frau A. erkundigt sich, wer für die Bewässerung auf dem Sportplatz verantwortlich ist und wie tief der Brunnen dort ist. Weiterhin informiert sie, dass die Bluteiche (Rotbuche) am Denkmal eingeht. Sie nimmt an, dass dies mit der Wasserentnahme zusammenhängt. Weiterhin erfragt sie den Sachstand zu den Grabstellen für Paare auf dem Friedhof in Kremmen und erkundigt sich, ob die Robinie in der Wolfsgasse unter Naturschutz gestellt werden kann. Sie teilt weiter mit, dass sie gelesen hatte, dass ein Arzt in Kremmen eine Praxis sucht und verweist auf die angedachte Eröffnung einer Arztpraxis in den neu gebauten Wohnungen in der Ruppiner Chaussee. Zum Stadtmodell Bronzeguss merkt sie an, dass auf dem Marktplatz bereits von allen Ortsteilen schöne Tafeln eingelassen sind, daher sehe sie keine Notwendigkeit für die Aufstellung so eines Stadtmodells. Für das Fontanefest müssen Sponsoren gesucht werden, weil keine Gelder zur Verfügung stehen und daher regt sie an, von den vorgesehenen Mitteln für das Stadtmodell Gelder für das Fontanefest einzusetzen.</p> <p>Herr Busse teilt mit, dass die Bewässerung des Sportplatzes durch den Sportverein erfolgt. Wie tief der Brunnen ist und wie oft die Bewässerung erfolgt, müsse erfragt werden. Zu den Bäumen wird die Baumschutzbeauftragte informiert, um diese Hinweise zu prüfen und ein Baumgutachten zu erstellen. Zu den Gräbern für Paare berichtet er, dass derzeit eine neue Friedhofssatzung erarbeitet wird. Zur Anfrage der Arztpraxis teilt Herr Busse mit, dass kein weiterer Arzt eine Genehmigung zur Eröffnung einer Arztpraxis in Kremmen erhalten hat, weil laut Krankenkassen in Kremmen kein Erforderniss besteht. Die Stadt könne darauf auch keinen Einfluss nehmen.</p> <p>Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.</p>			
6.	<p>Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen am 26.05.2019 Beschlussvorlage - 01-64-2019</p> <p>Frau Dr. Gebauer informiert, dass innerhalb der Einspruchsfrist bei der Wahlleiterin ein Wahleinspruch von der Wählergemeinschaft Die Unabhängigen Bürger (DUB) eingegangen ist, der mit Datum vom 21.07.2019 mit sofortiger Wirkung zurückgezogen wurde. Somit liegen für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte Beetz, Flatow, Groß-Ziethen, Hohenbruch, Kremmen und Staffelde keine Wahleinsprüche mehr vor und entsprechend § 57 Abs. 1 BbgKWahlG ist folgende Wahlprüfungsentscheidung zu treffen:</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen</p>			

	<p>beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung: Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig."</p> <p>Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag: Anzahl der Mitglieder: 19 davon anwesend: 17 Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Anschließend erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschluss. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung: Einwendungen gegen die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen am 26.05.2019 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend</p>	17	0	0
7.	<p>Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl des Ortsbeirates Beetz der Stadt Kremmen am 26.05.2019 Beschlussvorlage - 01-65-2019 Frau Dr. Gebauer informiert über den geänderten Beschlusstext und bittet um Abstimmung:</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung: Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig."</p> <p>Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag: Anzahl der Mitglieder: 19 davon anwesend: 17 Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Anschließend erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschluss. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung: Einwendungen gegen die Wahl zum Ortsbeirat Beetz am 26.05.2019 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend</p>	17	0	0
8.	<p>Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl des Ortsbeirates Flatow am 26.05.2019 Beschlussvorlage - 01-66-2019</p>			

	<p>Frau Dr. Gebauer informiert über den geänderten Beschlusstext und bittet um Abstimmung:</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung: Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig."</p> <p>Anzahl der Mitglieder: 19 davon anwesend: 17 Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Anschließend erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlusstext:</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:</p> <p>Einwendungen gegen die Wahl zum Ortsbeirat Flatow am 26.05.2019 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend</p>	17	0	0
9.	<p>Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl des Ortsbeirates Groß-Ziethen der Stadt Kremmen am 26.05.2019 Beschlussvorlage - 01-67-2019</p> <p>Frau Dr. Gebauer informiert über den geänderten Beschlusstext und bittet um Abstimmung:</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung: Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig."</p> <p>Anzahl der Mitglieder: 19 davon anwesend: 17 Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Anschließend erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlusstext:</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:</p> <p>Einwendungen gegen die Wahl zum Ortsbeirat Groß-Ziethen am 26.05.2019 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend</p>	17	0	0

10.	<p>Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl des Ortsbeirates Hohenbruch der Stadt Kremmen am 26.05.2019 Beschlussvorlage - 01-68-2019 Frau Dr. Gebauer informiert über den geänderten Beschlusstext und bittet um Abstimmung:</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung: Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig."</p> <p>Anzahl der Mitglieder: 19 davon anwesend: 17 Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Anschließend erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlusstext:</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:</p> <p>Einwendungen gegen die Wahl zum Ortsbeirat Hohenbruch am 26.05.2019 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend</p>	17	0	0
11.	<p>Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsausschuss zur Wahl des Ortsbeirates Kremmen der Stadt Kremmen am 26.05.2019 Beschlussvorlage - 01-69-2019 Frau Dr. Gebauer informiert über den geänderten Beschlusstext und bittet um Abstimmung:</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung: Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig."</p> <p>Anzahl der Mitglieder: 19 davon anwesend: 17 Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Anschließend erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlusstext:</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:</p> <p>Einwendungen gegen die Wahl zum Ortsbeirat Kremmen am 26.05.2019 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig."</p>			

	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: abweichend	17	0	0
12.	<p>Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl des Ortsbeirates Sommerfeld der Stadt Kremmen am 26.05.2019 Beschlussvorlage - 01-70-2019</p> <p>Es besteht der Wahleinspruch von Herrn Tietz, informiert Frau Dr. Gebauer. Das heißt, dieser Beschlusstext bleibt bestehen. Herr Tietz verliest daraufhin seine persönliche Erklärung zum Prüfbericht der Wahlleiterin, die zur Niederschrift gegeben wird (Anlage 2). Herr Tietz begibt sich in den Zuschauerbereich. Da keine Wortmeldungen erfolgen, verliest Frau Dr. Gebauer den vorliegenden Beschluss und bittet um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:</p> <p>Die Einwendungen gegen die Wahl zum Ortsbeirat Sommerfeld am 26.05.2019 sind nicht begründet und werden zurückgewiesen. Die Wahl ist gültig."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p> <p>Herr Tietz nimmt wieder am Beratungstisch Platz.</p>	15	0	1
13.	<p>Beratung und Beschluss: Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl des Ortsbeirates Staffelde der Stadt Kremmen am 26.05.2019 Beschlussvorlage - 01-71-2019</p> <p>Frau Dr. Gebauer informiert über den geänderten Beschlusstext und bittet um Abstimmung:</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung: Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig."</p> <p>Anzahl der Mitglieder: 19 davon anwesend: 17 Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>Anschließend erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlusstext:</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt folgende Wahlprüfungsentscheidung:</p> <p>Einwendungen gegen die Wahl zum Ortsbeirat Staffelde am 26.05.2019 liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	17	0	0

14.	<p>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</p> <p>Der Kultur- und Sozialausschussvorsitzende, Herr Andreas Dalibor, spricht zunächst die geplante Bronzestatur an. Es hätte ihn gefreut, wenn hierzu im Kultur- und Sozialausschuss im Vorfeld eine Beratung erfolgt wäre.</p> <p>Frau Dr. Gebauer macht deutlich, dass dieser Tagesordnungspunkt heute nur abgesetzt wurde und erneut beraten werden wird.</p> <p>Weiterhin spricht Herr Dalibor das seit drei Jahren stattfindende Festival "Resist to Exist" an. Der Verein hatte einen Weg gefunden, der es ermöglicht hätte, dieses Festival durchzuführen, indem man jetzt den Umweg über ein "Volksfest" genommen habe. Aber auch das wurde abgelehnt. Da sich die Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich für dieses Festival ausgesprochen hatte, widerspreche die Ablehnung des Bürgermeisters seiner Meinung nach der Auffassung der Mehrheit der Abgeordneten. Es sei möglich, dass die Konzerte trotzdem stattfinden, da für den Konzertbetrieb die Erlaubnis erteilt worden war. Durch die Ablehnung des Volksfestes sei das ganze Sicherheitskonzept zerstört worden und er befürchte, dass dort ein Chaos entstehen könnte, wenn 2000 Leute mit ihren gekauften Tickets erscheinen und keine Zelte aufbauen und Essen kaufen dürfen. Er stellt klar, dass die Verantwortung dann nicht mehr beim Veranstalter, sondern bei der Stadt Kremmen liege und bittet den Bürgermeister, seine Entscheidung noch einmal zu überdenken.</p> <p>Herr Busse macht deutlich, dass es sich hier um kein "Volksfest" handelt, da dafür bestimmte Kriterien vorliegen müssen. Zudem sehe die eingereichte Skizze zum Volksfest genauso aus, wie die vom ursprünglich geplanten Festival. Der Verein habe bereits Widerspruch eingelegt, über den nun der Landkreis Oberhavel eine Entscheidung treffen wird. Herr Busse bezieht sich auf die Stadtverordnetenversammlung vom 16.08.2018, in der es für 2018 bereits eine Sondergenehmigung zur Durchführung dieses Festivals gab. Bereits in dieser Sitzung wurde darauf hingewiesen, dass für 2019 eine Baugenehmigung erforderlich sei und die Veranstalter sich rechtzeitig kümmern mögen. Jetzt gebe es ein schwebendes Verfahren und da könne er als Bürgermeister keine Entscheidung treffen. Er könne sich nicht über Gesetzlichkeiten hinwegsetzen und werde auch die Verantwortung nicht übernehmen.</p> <p>Verantwortlich sei der Veranstalter und nicht der Bürgermeister,</p>			
-----	--	--	--	--

<p>stellt Herr Bommert klar. Für ein Volksfest gebe es bestimmte Kriterien und auf einem Volksfest wird auch nicht gezeltet. Man versuche hier etwas, was er auch nachvollziehen könne, aber das sei so nicht umsetzbar. Es könne auch nicht sein, dass man dem Bürgermeister jetzt die Verantwortung zuschiebt, weil die Veranstalter versäumt haben, sich rechtzeitig zu kümmern.</p> <p>Dem Argument, sie hätten sich nicht gekümmert, widerspricht Herr Tietz. Die Veranstalter haben seit Monaten geprüft, was machbar sei und was nicht. Mit diesem Antrag hätte es eine Möglichkeit gegeben, diese Veranstaltung durchzuführen - es hätte einen Rahmen gegeben. Er sei sehr enttäuscht über die Ablehnung des Bürgermeisters und darüber, dass dieser sich nicht mit den Stadtverordneten vor seiner Entscheidung beraten hat. Wenn die Stadtverordneten mehrheitlich der Meinung sind, dass dieses Festival stattfinden soll, dann können wir heute den Bürgermeister bitten, seine Ablehnung vom 23.07.2019 aufzuheben, um auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen das 3-tägige Volksfest doch noch stattfinden zu lassen.</p> <p>Herr Dalibor findet diesen Vorschlag gut und meint, dass dann alle Stadtverordneten und alle Beteiligten die Verantwortung gemeinsam tragen. Er bittet den Bürgermeister erneut, seine Entscheidung noch einmal zu überdenken.</p> <p>Herr Bommert merkt an, dass die Verwaltungsentscheidung beim Bürgermeister liege und er nicht glaube, dass die Stadtverordneten darüber eine Entscheidung treffen können.</p> <p>Herr Klein spricht das derzeit stattfindende Volksfest der Freikirche der Bäckerei Plentz im OT Hohenbruch an, bei dem auch gezeltet wird. Außerdem weist er darauf hin, dass die Begriffe B-Planänderung und Baugenehmigung mehrfach durcheinandergebracht wurden. Hier wird eine Baugenehmigung für Zelte und Essenausgabe gefordert, weil es sich um Flächen im Außenbereich handelt, die von vornherein negativ durch den Landkreis Oberhavel beschieden wird. Er macht deutlich, dass es sich um eine landwirtschaftliche Nutzfläche handelt.</p> <p>Wenn der Bürgermeister sich an die rechtlichen Standards gehalten und festgelegt hat, dass das Festival nicht stattfindet, sollte man sich auch daran halten, meint Herr Oertel. Wenn sich der Verein rechtzeitig gekümmert hätte, hätte das Festival vielleicht auch stattfinden können. Wenn die Leute kommen, die Karten für das Festival gekauft haben und alles in Schutt und</p>			
--	--	--	--

	<p>Asche legen, gebe es Ordnungskräfte, die dann einschreiten.</p> <p>Herr Busse merkt an, dass die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes abgewartet werden sollte, die vielleicht schon Morgen vorliegt.</p> <p>Herr Voigt macht deutlich, dass es sich hier um ein laufendes Verfahren mit einer anderen Sachlage handelt, dass hoffentlich zügig vom Oberverwaltungsgericht beschieden werden wird. Der Bürgermeister hätte diesen neuen Antrag liegen lassen können, da es bestimmte Bearbeitungsfristen gibt. Er hat den Antrag aber innerhalb von ein paar Stunden beantwortet, so dass dem Verein die Möglichkeit gegeben wurde, Widerspruch dagegen einzulegen. Dieser Widerspruch wurde an den Landkreis weitergeleitet. Der Landkreis hat jetzt die Möglichkeit, auf irgendeine Weise zu sagen, wir machen ein Volksfest, Spezialmarkt oder einen Bauernmarkt. Wenn die Entscheidung vorliegt, haben wir für die Zukunft eine Handlungsgrundlage. Eine B-Planänderung sollten wir auf keinen Fall machen, da dies viel zu teuer ist und sich hierfür auch gar nicht lohne.</p> <p>Darauf zu hoffen, dass der Landkreis noch zu einer anderen Einsicht kommt, glaube er nicht, meint Herr Kurth. Vom Leiter des Bauordnungsamtes Oranienburg wurde bereits vor langer Zeit verkündet, dass der Antrag auf keinen Fall genehmigungsfähig sei (Anlage 3). Er finde es verwerflich, dass sich ein Leiter einer Baubehörde dazu äußert, bevor überhaupt ein Antrag eingereicht wurde.</p> <p>Herr Bommert hinterfragt diese Aussage. Wenn diese Aussage nicht der Wahrheit entspräche, wäre das eine Unterstellung. Er bittet Herr Kurth diese Aussage zu überdenken und sich evtl. zu entschuldigen.</p> <p>Herr Tietz bittet darum, diese Diskussion abubrechen. Wenn das Festival im August stattfinden soll und die Mehrheit der Bürger und der Abgeordneten sich dieses Fest wünschen, sollten wir den Bürgermeister bitten, seine Entscheidung zu überdenken, bekräftigt Herr Tietz erneut. Er schlägt eine Abstimmung vor.</p> <p>Frau Dr. Gebauer weist darauf hin, dass eine Beschlussfassung nicht möglich sei, da das Thema nicht auf der Tagesordnung steht.</p> <p>Herr Koop regt eine Empfehlung mit einer Meinungsbildungsfestlegung an. Er macht deutlich, dass diese ganze Diskussion um dieses Festival Folgen für das bevorstehende Neptunfest hat</p>			
--	--	--	--	--

<p>und berichtet über einen bei der Wasserschutzpolizei eingegangenen Hinweis, der ein aufwendiges Genehmigungsverfahren für den geplanten Bootskorso nach sich zog. Es scheine jetzt zum Hobby zu werden, anderen Schwierigkeiten zu bereiten. Wenn wir es jetzt auf die Spitze treiben, dann könne das in Zukunft jede Veranstaltung in Kremmen betreffen.</p> <p>An Herrn Bommert richtet er die Frage, ob er seine Meinung über den rechtsrelevanten Vorwurf von Herrn Kurth öffentlich zurücknimmt, wenn ihm dieses betreffende Schreiben vorgelegt wird.</p> <p>Um die Wogen zu glätten zieht Herr Kurth seine Aussage über den Fachbereichsleiter Bauordnung und Kataster des Landkreises Oberhavel zurück.</p> <p>Anschließend verliest Herr Tietz seine Empfehlung:</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister zu prüfen, ob dem Antrag von BDL auf die Durchführung eines Spezialmarktes "Resist to Exist" zu dem bekannten Termin möglich ist."</p> <p>Herr Busse wendet ein, dass es keinen Antrag für einen Spezialmarkt gibt, sondern eine Anzeige für die Durchführung eines Volksfestes.</p> <p>Herr Tietz ändert daraufhin seine Empfehlung wie folgt ab:</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister nach einer Möglichkeit zu suchen, das Fest "Resist to Exist" durchzuführen."</p> <p>Frau Dr. Gebauer lässt über diese Empfehlung abstimmen.</p> <p>Anzahl der Mitglieder: 19 davon anwesend: 17 Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 3</p> <p>Herr Tietz berichtet anschließend vom MAZ-Stammtisch, der am 18.07.2019 stattfand. Da die Mehrzahl der Probleme durch einen kompetenten Vertreter der Stadtverwaltung hätte beantwortet werden können, regt er eine zukünftige Teilnahme durch die Stadtverwaltung an. Weiterhin informiert er über eine Fachberatung zum Mobilitätskonzept des Landkreises. Es wird das Konzept Oberhavelmobil 2040 vorbereitet. Das sei eine ganz wichtige Sache und er bittet den Bürgermeister um eine</p>			
--	--	--	--